

GW-Unterricht Gendern

Grundsätzlich wird mit Schrägstrich gegendert

„Die Schüler/innen, die Lehrer/innen, ...“

Die angewandte Methode wird vom BMUKK empfohlen

Vollständiges Dokument „Geschlechtergerechtes Formulieren“:

https://www.bmbf.gv.at/ministerium/rs/formulieren_folder2012_7108.pdf?4e4zxz

Im Dativ die weibliche und männliche Form vollständig nennen

„Den Schülerinnen und Schülern“ statt „Den Schüler/innen“

Beispiel: ... häufig im Eigentum der Stadt oder Kommunen sind und damit allen Bürger/innen der Stadt zu Verfügung stehen.

Richtig: allen Bürgerinnen und Bürgern

Bürger/n/innen wird nicht empfohlen (BMUKK)

Im Genetiv die weibliche und männliche Form vollständig nennen

Der Schülerin und des Schülers statt der/des Schülers/in

Beispiel: ... es ist Aufgabe der/des Schülers/in ...

Richtig: ... der Schülerin und des Schülers ...

Der/des Schülers/in wird nicht empfohlen (BMUKK)

Problematisch ist zum Beispiel der Plural

Beispiel: ... wenn mindestens zwei unterschiedliche Akteur/innen ...

Richtig: Akteurinnen und Akteure

Akteur/e/innen wird nicht empfohlen (BMUKK): Nur ein Schrägstrich pro Wort!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten Personen zu nennen, ohne Auskunft über ihr Geschlecht zu geben

Wörter, die im Singular und im Plural neutral sind

- die Person, Persönlichkeit, sowie alle Zusammensetzungen mit -kraft, -hilfe, -person (z. B. Lehrkraft, Lehrperson)
- der Mensch, Elternteil
- das Kind, Mitglied, Opfer, Individuum

Pluralwörter, die neutral sind

- die Leute, die Geschwister, die Eltern

Wörter die im Plural neutral sind, im Singular jedoch Auskunft über das Geschlecht der bezeichneten Person geben

Sie werden aus Adjektiven oder Partizipien gebildet, zum Beispiel:

- die Lehrenden, die bzw. der Lehrende
- die Erziehungsberechtigten, die bzw. der Erziehungsberechtigte

- die Studierenden, die bzw. der Studierende
- die Jugendlichen, die bzw. der Jugendliche

Funktions-, Institutions- und Kollektivbezeichnungen

An Stelle der Person wird die Funktion, die Institution oder das Kollektiv genannt, zum Beispiel:

- das Ministerium, der Vorsitz, die Leitung, die Direktion, das Personal, die Abteilung, das Team
- Zum dritten Mal wurde eine Frau mit der Leitung des Ministeriums betraut (statt: wurde eine Frau Ministerin).
- An allen Schulen ab der 5. Schulstufe steht den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern zur Beratung bei Laufbahnfragen oder anderen Sorgen in der Schule entsprechend ausgebildetes Lehrpersonal (statt: Lehrerinnen und Lehrer) zur Verfügung.

Umformulierungen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Satz umzuformulieren, zum Beispiel:

Die Fahrtkostenbeihilfe gebührt nur Schülerinnen und Schülern, die auch Heimbeihilfe beziehen.

Umformulierung mit Pronomen

- Die Fahrtkostenbeihilfe gebührt nur jenen, die auch Heimbeihilfe beziehen.
- Die Fahrtkostenbeihilfe gebührt allen, die auch Heimbeihilfe beziehen.
- Wer Fahrtkostenbeihilfe beantragt, muss den Heimhilfe-Bezug nachweisen.
- Wer Heimbeihilfe bezieht, hat auch ein Anrecht auf Fahrtkostenbeihilfe.

Umformulierung mit „ist ... zu“ (modaler Infinitiv)

- Bei Ansuchen um Fahrtkostenbeihilfe ist der Heimhilfe-Bezug nachzuweisen.

Passiv statt Aktiv

- Der Satz: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „Unterricht 2010“ erstellen einen Wunsch-Lehrplan für die Schule der Zukunft.
wird umformuliert zu:
Im Workshop „Unterricht 2010“ wurde ein Wunsch-Lehrplan für die Schule der Zukunft erstellt.

Adjektiv statt männlicher Personenbezeichnung

- Rat des Arztes wird umformuliert zu: ärztlicher Rat